



Diese Themen stehen an den Digitaltagen 2020 im Fokus

politik & bildung

future tech

digitaltag

digitalswitzerland

it-branche

28. September 2020, Von Volker Richert,

Frau und Herr Schweizer können sich physisch und virtuell über Chancen und Risiken der Digitalisierung austauschen.

Die anstehenden 4. Schweizer Digitaltage stellen sich der Frage, welche digitale Zukunft wünschenswert für die Schweizer Bevölkerung ist. Wer an der digitalen Welt von morgen teilhaben und davon profitieren wolle, benötige digitale Kompetenzen und müsse mitsprechen können, teilen die Veranstalter von der privatwirtschaftlichen Standortinitiative DigitalSwitzerland mit. Gerade die Corona-Krise mache ein Nachdenken über die Vorteile und Möglichkeiten der Digitalisierung wie auch über die Bedenken und Befürchtungen nötig. Mit der diesjährigen Fragestellung wolle man von der Schweizer Bevölkerung konkret erfahren, was sie bewegt.

Ermöglicht werden soll das an den nationalen Aktionstagen vom 1. bis 3. November 2020 mit Keynotes, landesweiten Ausstellungen, Startup-Battles, Gesprächsrunden, Live-Demos und Unterhaltung. Orientieren kann sich jede und jeder an 20 Austragungsorten in der ganzen Schweiz und einem vielschichtigen Digitaltage-TV-Programm. Die Tage widmen sich einem breiten Themenspektrum: Covid-19, Gesundheit, Bildung und New Work, Technologie und Produktion, Infrastruktur und Mobilität, Umwelt und Energie, Sicherheit und Schutz, Demokratie und Regierung, Gesellschaft und Medien als auch KMU. Über 90 Partner würden sich innerhalb dieser Palette engagieren.

Neu sind die Learning Labs

Besonders hervorgehoben werden von DigitalSwitzerland die unter dem Patronat von Bundesrat Guy Parmelin stehenden erstmals angebotenen Learning Labs. Es handle sich um kostenlose Online- und Offline-Kurse für die Bevölkerung in sämtlichen Regionen der Schweiz. Darin könne "eine bestimmte digitale Kompetenz in nur 45 Minuten erworben werden". Mehr als 65 solcher Learning Labs stünden zu Themen wie digital Marketing, KI für Manager oder Datensicherheit zur Auswahl. Diese barrierefreie Weiterbildungsaktivität soll neue Zugänge zum lebenslangen Lernen eröffnen und einen Anreiz schaffen, auch künftig in die Entwicklung der eigenen digitalen Kompetenzen zu investieren.

Zur direkten Diskussion zum digitalen Wandel laden auch dieses Jahr wieder die Angebote unter dem Titel "tell" ein. Ziel der heuer mehr als 40 tells ist es, möglichst vielen Teilnehmenden eine Stimme zu geben und den kooperativen Austausch zu fördern. Dabei gehe es um Themen wie "Verantwortung von Unternehmen gegenüber Kindern und Jugendlichen und deren Schutz im Zusammenhang mit Online-Auftritt und Werbung" oder "Künstliche Intelligenz und die Zukunft der Arbeit".

Interessant ist, dass das tell-Format dieses Jahr sein Debüt auch ausserhalb der Landesgrenzen gibt und Teilnehmende aus Boston, Brasilien, Indien, San Francisco, Seoul, Shanghai und Tokyo an der vom Swissnex Netzwerk organisierten Dialogreihe teilnehmen können.

Das gesamte Programm kann online abgerufen werden.



Noch ohne Corona - der Digitaltag als Publikumsmagnet. Foto: Digitalswitzerland